

## Fragenkatalog Urformen I

Wie lautet die Definition des Urformens nach der DIN8580?

Nennen und erläutern Sie verschiedene Ofentypen.

Nennen Sie die zwei Arten der Form- und Gießverfahren und zählen Sie deren Unterkategorien auf.

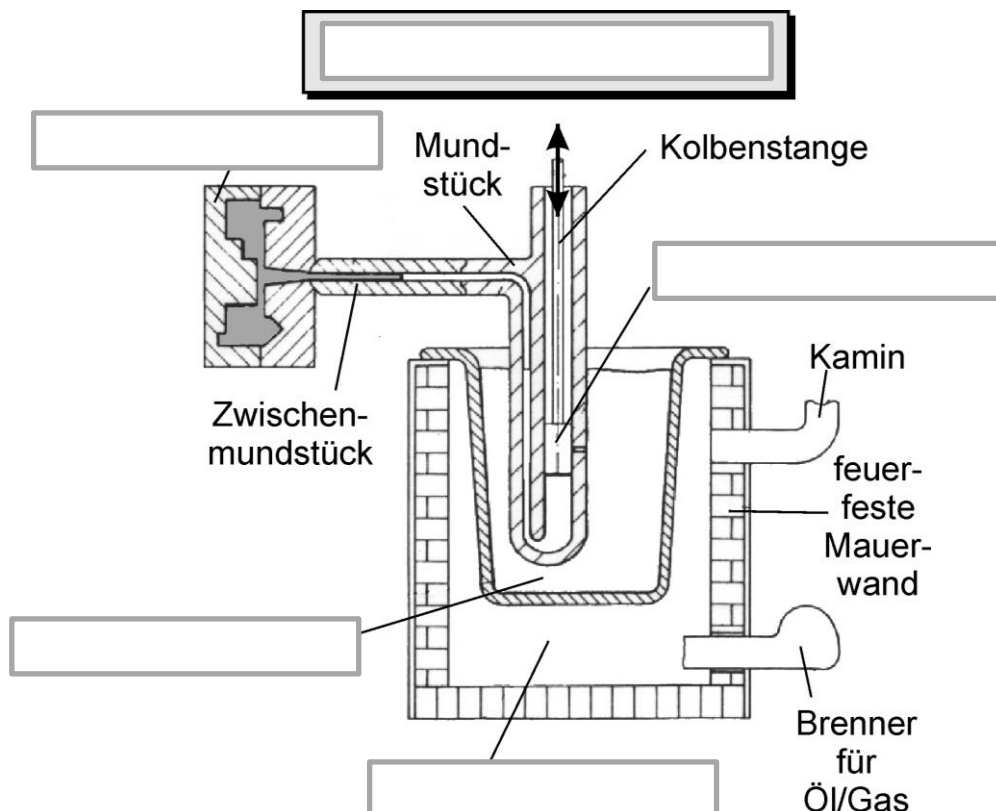
Skizzieren Sie die einzelnen Schritte des Modellausschmelzverfahrens. Betiteln Sie außerdem die Vorgänge und beschreiben Sie diese innerhalb eines Satzes.

Was ist der Unterschied zwischen Modell und Form? Was existiert im Fertigungsprozess als erstes? Inwieweit und warum unterscheiden sich Modell und Bauteil manchmal?

Ordnen Sie die einzelnen Stichpunkte den folgenden, verschiedenen Gießverfahren zu: Sandguss, Kokillenguss, Druckguss, Feinguss, Schleuderguss, Spritzguss

- Hohe herzustellende Stückzahlen bei zu vernachlässigender Oberflächengüte
- Große Relevanz der Oberflächengüte, wobei der Aufwand nebensächlich ist
- Aus Kunststoff bestehende filigrane Bauteile

Vervollständigen Sie die Beschriftung des nachfolgenden Bildes



## Fragenkatalog Urformen II

1. Nennen Sie 3 Gieß-Verfahren mit Dauerformen.
2. Erklären Sie den Begriff „Schwindung“ in Bezug auf Urformen.
3. Welche Nichtmetalle können gegossen werden? Nennen Sie 2 Beispiele.
4. Welche Aufgaben übernehmen bei der Galvanoformung Kathode und Anode?
5. Was versteht man unter „Geometrieabhängigkeit der Schichtdicke“. Erklären Sie dies anhand einer Skizze.
6. Welche Vor- bzw. Nachteile ergeben sich aus der Galvanoformung? Nennen Sie je zwei Vor- und Nachteile.
7. Nennen Sie die 3 Schritte der Pulvermetallurgie.
8. Was sind in der Pulvermetallurgie sogenannte „Grünlinge“?

## **Fragenkatalog Urformen III**

In welchem Temperaturspektrum wird gesintert?

Beschreiben Sie in kurzen Sätzen das Verfahren des Sprühkompaktierens.

Nennen Sie Vorteile des Sprühkompaktierens.

Beschreiben Sie knapp die Herstellung eines Bauteils durch Lasersintern.